

Deutsch (EF) 2. Klausur (Lessing: „Emilia Galotti“) DATUM

Name:

Aufgaben:

1. *Analysieren* Sie ausführlich die „Begrüßungsansprache“ des Prinzen in **III,5** (S.48, Z.31bis S.49, Z.22). (25%)

Gehen Sie dabei folgendermaßen vor:

- Geben Sie eine kurze Kontextuierung, die alles zum Verständnis der Szene Notwendige enthält.

- Erläutern Sie u.a. Gesprächssituation, Figurenkonstellation, Gesprächsgegenstand u. – verlauf, den Sprachstil, rhetorische Figuren und ihre Funktion sowie den Adressatenbezug.

2. Nutzen Sie die o.g. „Ansprache“ zu einer detaillierten Charakterisierung des Prinzen, ziehen Sie dazu auch zwei weitere Textstellen des Prinzen heran (**I,7**: S.18, Z.18 bis S. 19, Z.4; **IV,1**: S.56, Z.18-34) (30%)

3. Verfassen Sie einen Monolog des Prinzen als neue Szene V,9 (nach dem Ende des vorliegenden Stückes). (15%)

Darstellungsleistung: 30%

Deutsch (EF): Erwartungshorizont und Bewertungsschema
2. Klausur (Lessing: „Emilia Galotti“)

Die Schülerin / Der Schüler ...	mögl. Punkte	tats. Pkt.
<p>(1)... formuliert eine aufgabenbezogene Einleitung unter Berücksichtigung von Autor, Titel, Textsorte, Zeit;</p> <p>... analysiert ausführlich die Textstelle, indem er / sie u.a.</p> <p>... eine kurze <i>Kontextuierung</i> formuliert, z.B.: III,5 = kurz nach d. Höhepunkt; Prinz liebt Emilia, verhindert mit Hilfe Marinellis ihre Hochzeit mit Appiani, indem der ihre Kutsche überfallen und Appiani töten lässt; Emilia glaubt sich im Schloss des Prinzen gerettet, in Wirklichkeit ist sie dorthin entführt und soll vom Prinzen verführt werden;</p> <p>... die <i>Figurenkonstellation</i> nennt und die <i>Gesprächssituation</i> beschreibt: auf Dossolo, d. Lustschloss des Prinzen; der Prinz und Emilia sind allein; sie glaubt sich gerettet, er will sie verführen; er verstellt sich, sie ist schockiert vom Überfall; sie kniet vor ihm nieder, weil sie spürt, dass sie in seiner Gewalt ist, er hebt sie empor, um sie scheinbar auf seine (Augen-) Höhe zu heben;</p> <p>... den <i>Gesprächsgegenstand</i> und <i>Gesprächsverlauf</i> nennt: er tut so, also wolle er sich für sein morgendliches Liebesgeständnis in die Kirche bei ihr entschuldigen; nennt die skrupellose Intrige einen „Zufall“ (S.49, Z.6, Z.9), der sie zu ihm gebracht habe; er verdreht komplett die Tatsachen, spricht von der „unumschränktesten Gewalt“ (S. 49, Z.16f.), die sie über ihn habe, in Wirklichkeit ist es umgekehrt; er glaubt sich kurz vor dem Ziel, weiß noch nicht, dass seine Pläne durch die richtigen Ahnungen der Mutter (III,8) zu bröckeln beginnen; gegen Ende versucht er sie in einen anderen Raum zu bringen, um sie abzulenken;</p> <p>... den <i>Sprachstil</i>, <i>rhetorische Figuren</i> (mit Funktion) und den <i>Adressatenbezug</i> erläutert, z.B.: hypotaktische, sehr verschachtelte Sätze, die des Prinzen Absichten verhüllen sollen; der Prinz spricht allein, lässt Emilia nicht zu Wort kommen; spricht sie ständig an, nimmt sich scheinbar ganz zurück („Ich bin äußerst beschämt.“, S.48, Z.31), was er mit seiner Wortwahl betont („meine[] Schwachheit“, S.49, Z.1; „meine[] Verurteilung“, S.49, Z.12;); bezeichnet sich selbst als „bestraft“ (S.49, Z.6); Wiederholungen („Zufall“ s.o, „anhörten“, S.49, Z. 5, „Glück“,Z.8,10, „nochmals“ Z.7,8) kennzeichnen die Dringlichkeit seines Verlangens; indirekte bzw. negative Aussagen verhüllen seine wahren Absichten („kein Wort, kein Seufzer“, S.49, Z.14; „falle Ihnen nie bei, dass Sie eines anderen Schutzes gegen mich bedürfen“, S. 49, Z.18f.); insgesamt äußerst suggestiv, will ihr suggerieren, sie befinde sich in Sicherheit; er adressiert seine Rede an eine schwache, bestürzte, unerfahrene junge Frau, deren Notlage er ausnutzen will und die zudem um ihre eigene Schwäche u. Verführbarkeit weiß bzw. diese ahnt (vgl. V,7: „Ich stehe für nichts.“, S.85, Z. 28); zugleich sind Theaterpublikum bzw. Leser Adressaten: Lessing will mit dem Monolog Skrupellosigkeit u. Machtfülle des typischen absolutistischen Herrschers brandmarken;</p>	3	
	3	
	3	
	4	
	12	
Summe Aufgabe 1 (25%)	25	
<p>(2) ... verfasst eine aufgabenbezogene Überleitung ...</p> <p>... nutzt die Ansprache zu einer detaillierten <i>Charakterisierung</i> des Prinzen, z.B.: dem Prinz fällt es leicht, sich zu verstellen u. seine wahren Absichten zu verhüllen, das ist seine zweite Natur; seine Skrupellosigkeit zeigt sich auch bei dem willkürlichen Todesurteil (I,8) und in der Leichtigkeit, mit der er seine frühere Geliebte Orsina innerlich verabschiedet (I,6); zugleich scheint er ernsthaft verliebt zu sein, was seine Bedenkenlosigkeit steigert und seine Abhängigkeit von Marinellis Raffinesse fördert;</p> <p>... nutzt dazu <i>weitere Textpassagen</i> z.B. I,7: Prinz ist berechnend, er belästigt Emilia in der Kir-</p>	3	
	17	

che, einem Ort, an dem sie ihm nicht ausweichen u. nicht unaufzig fliehen kann; IV,1 : er ist skrupellos, ist bereit, über Leichen zu gehen, gesteht sich u. gegenüber anderen dies nur halb ein („ich erschrecke vor einem kleinen Verbrechen nicht“, S.56, Z.26), ist zudem beeinflussbar, wenn seine unmittelbaren Begierden betroffen sind („Denke ich Ihnen so recht?“, S.56, Z.25)	10	
Summe Aufgabe 2 (30%)	30	
(3) ... verfasst einen <i>Monolog</i> des Prinzen nach dem Ende des Stückes (als neue Szene V,9), z.B. eine gewisse Erschütterung des Prinzen sollte deutlich werden, und zwar sowohl über den Tod Emilias als auch über die fatale Sinnlosigkeit der von ihm initiierten Intrigen; zugleich schiebt er die Schuld auf Marinelli („Teufel“, S.87, Z.32); formale Merkmale eines Monologs müssen erfüllt sein;		
Summe Aufgabe 3 (15%)	15	

Darstellungsleistung			
... liefert einen optisch gegliederten und ansprechenden Text (Nummerierung, Absätze, Leerzeilen; Schrift, saubere Streichungen, Einschübe eindeutig markiert);		4	
... strukturiert den Text schlüssig und gedanklich klar (Einleitung, Hauptteil, Schluss; sinnvolle Überleitungen);		4	
... beachtet Rechtschreib- u. Zeichensetzungsregeln (R, Z);		4	
... drückt sich grammatikalisch korrekt aus (Gr, St, T, Mod, Präp);		5	
... schreibt stilistisch gekonnt und abwechslungsreich (A, W, Wh, Bez);		5	
... benutzt fachsprachliche Wendungen u. Ausdrücke angemessen (Protagonist, Schauspiel, Wen- depunkt, Dialoge usw.);		4	
... belegt Aussagen d. korrektes Zitieren (in Anführung, wortgenau, Auslassungen markiert, grammatikalisch angepasst, Stellenangaben nachgestellt, in begründender Funktion).		4	
Summe Darstellungsleistung (30%)		30	
Gesamtsumme Note		100	

sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend
100-85 Pkte.	84-70 Pkte.	69-56 Pkte.	55-40 Pkte.	39-26 Pkte.	25-0 Pkte.

Plus / Minus: jeweils die oberen bzw. unteren **drei** Punkte